

## 25. Deutschschweizer Weltjugendtag in Gossau

# Junge, strahlende Kirche in Gossau

Der 25. Weltjugendtag ist bereits wieder Geschichte. Unter dem von Papst Benedikt XVI. gewählten Motto ‚Guter Meister, was muss ich tun um das ewige Leben zu gewinnen?‘ (Mk 10,17) fand dieses Wochenende der dreitägige 25. Deutschschweizer Weltjugendtag zum ersten Mal in der Ostschweiz in Gossau/SG statt. 700 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 35 Jahren trafen sich um miteinander den Glauben zu feiern. Mit ihnen feierten insgesamt sechs Schweizer Bischöfe und ein Abt, darunter Bischof Markus Büchel, der ehemaliger Jugendbischof Dennis Theurillat und der neue Jugendbischof Marian Eleganti. Übernachtet haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in verschiedenen Gastfamilien in der Region.

Gestartet hat der ganze Event am Freitagabend mit einer Eröffnungsfeier. Die beiden Gastprediger Pater David-Marie Frey und Schwester Claudia Cavegn, welche beide ursprünglich aus der Schweiz stammen, heute jedoch der Gemeinschaft Jerusalem in Ossun (Frankreich) angehören, hielten am Samstagmorgen einen Impuls, begleitet von persönlichen Zeugnissen von Jugendlichen aus ihrer Pfarrei. Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde ans Herz gelegt, die Bibel als ihr persönlicher Reiseführer anzusehen, auf Jesus zu vertrauen und ihm nachzuzufolgen. Jede/r habe eine persönliche Aufgabe von Gott bekommen, die nur er/sie erfüllen könne. Die TeilnehmerInnen wurden ermutigt ihr Leben auf Jesus auszurichten und den Mut zu haben, seinem Ruf zu folgen.

### Von der Anbetung ins Konzert

Das Nachmittagsprogramm war äusserst vielfältig und gross. Workshops von persönlichen Zeugnissen und Projekten der Neuevangelisation über Sport nach Kreativ-Workshops zu Sozialeinsätzen wurden am Nachmittag angeboten. Eine Vigilfeier in der Pauluskirche leitete ins Abendprogramm ein. Wiederrum waren persönliche Zeugnisse eines Eishockeyspielers und eines jungen Ehepaars, Lobpreis und Anbetung zentrale Punkte der Feier. Eine Prozession, von der Pauluskirche zurück aufs Weltjugendtags-Gelände beim Gymnasium Friedberg, rundete die Vigilfeier ab. Beim anschliessenden Festival in der Turnhalle sorgten die Homies (CH) mit HipHop, Frequency (D) mit Punk-Rock und Cardiac Move (A) mit Pop-Rock für Stimmung. Parallel dazu gab es die Möglichkeit es sich in der WJT-Lounge gemütlich zu machen und ins Gespräch zu kommen. Ebenfalls bestand die Möglichkeit zur Beichte und Anbetung während der ganzen Nacht.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Austausches untereinander. Einerseits unter den Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst, andererseits standen die Bischöfe den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Red und Antwort. Beim Schlusslob verabschiedete sich Weihbischof Denis, ehemaliger Jugendbischof, mit den Worten: „Meine lieben Jugendlichen. Sorgt dafür, dass dir Kirche durch euch immer ein strahlendes Antlitz Christi ist.“, und erhielt von den Jugendlichen eine ‚standing ovation‘. Begleitet wurde der ganze Weltjugendtag bereits im Voraus und während dem Wochenende durch ein Hauseigenes Radio, welches von Jugendlichen selbst in die Hand genommen, gestaltet und moderiert wurde.

### See you in Madrid

Der Deutschschweizer Weltjugendtag in Gossau war ein weiterer Schritt in Richtung Madrid, wo im August 2011 der internationale Weltjugendtag stattfinden wird. Mehrere hunderttausende von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt werden den Weltjugendtag mit Papst Benedikt XVI. feiern. Zur Vorbereitung findet vom 13. – 15. Mai 2011 ein Vorweekend in Brig (Wallis) statt.

Für die ARGE Weltjugendtag,  
Martin Iten